



## Kitzrettung – Methoden und ihre Wirksamkeit

# Dem Mähtod Paroli bieten

Es ist wieder soweit. Die Landwirte beginnen ihre Wiesen und Futterschläge zu mähen, für Kitz ist das eine gefährliche Zeit. Welche Möglichkeiten der Vorsorge, Kitz zu retten, bieten sich an, welche Methoden haben sich bewährt?

Unser Autor **LOTHAR SCHNEIDER** stellt die wichtigsten Methoden vor und bewertet ihre Wirksamkeit.



**W**ie in jedem Frühjahr ist beim Mähen von Grünflächen Niederwild der Gefahr ausgesetzt, verstümmelt bzw. getötet zu werden. Genaue Zahlen liegen nicht vor. Statistisch erhobene Schätzungen ergaben, dass die Kitzverluste durch Mahd 25% der Gesamtverluste durch Fallwild beim Rehwild erreichen können, wenn keine Maßnahmen zur Verlustminimierung ergriffen werden. Kitzrettung funktioniert aber nur, wenn

Landwirt und Jäger dabei Hand in Hand arbeiten. D.h., wenn sie sich als Partner sehen, gemeinsam den Willen haben, Kitzverluste so gering wie möglich zu halten. Und das ist leider nicht „flächendeckend“ der Fall.

Das ererbte „Feindschutzverhalten“ unseres Rehwildes versagt gegenüber der modernen Erntetechnik. Frisch gesetzte Kitz drücken sich bei drohender Gefahr. Ihre annähernde Geruchlosigkeit schützt sie besser vor Feinden, als die

Rick  
der  
mac  
wirt  
nen  
und  
kei  
zu  
sch  
Will  
den  
che

Wo  
lic  
Ki  
bi

Alle  
tung  
zeit  
sch  
fäh  
pun  
kon  
wen  
cker  
verl  
tige  
tion  
Som  
stell  
die  
auf  
sich  
Kitz  
brin

1.  
reag  
tisch  
Des  
Wil  
lam  
Ver  
beit  
rett  
und  
arb  
wer  
dur  
Tag  
soll

2.  
typi  
ode  
Star

Ricke es könnte. Die Tarnfarbe der Kitz und hohes Gras machen es dem Fahrer landwirtschaftlicher Erntemaschinen mit großer Arbeitsbreite und hoher Fahrgeschwindigkeit nahezu unmöglich, Kitz zu entdecken und die Maschine rechtzeitig anzuhalten. Will man Kitzverluste vermeiden, muss die zu erntende Fläche also vorher „kitzrein“ sein.

## Welche Möglichkeiten der Kitzrettung bieten sich an?

Allen Maßnahmen zur Kitzrettung funktionieren nur kurzzeitig. Das Wild gewöhnt sich schnell an langfristige ungefährliche Störungen. Der Zeitpunkt der Mahd muss also konkret bekannt sein. Nur wenn Landwirt, Jäger und Ricken kooperieren, sind Mähverluste minimal. Bei rechtzeitiger gegenseitiger Information hat jeder Zeit, sich auf die Sondersituation Mahd einzustellen. Auch die Ricke braucht die Information, dass ihr Kitz auf dieser Fläche nicht mehr sicher ist. Wer kann besser sein Kitz finden und in Sicherheit bringen als die Mutter selbst?

**1.** Als „Bewegungsscher“ reagiert Rehwild eher auf optische Reize als auf akustische. Deshalb sind traditionelle Wildscheuchen und Blinklampen wirksam. Die durch Vergrämung erreichte Mitarbeit der Ricken bei der Kitzrettung kann als sehr effektiv und vergleichsweise weniger arbeitsintensiv angesehen werden als die Kitzrettung durch den Menschen, drei Tage vor der Mahd beginnen sollte.

**2.** Zum Vergrämen können typische Vogelscheuchen oder einfache Plastiksäcke auf Stangen verwendet werden,

die sich durch Wind bewegen, rascheln und den Ricken Gefahr signalisieren. Die Säcke bekommt man vom Landwirt (leere Düngersäcke). Spezielle Alufix-Müllsäcke bietet J. MEIER von der Wolfsteiner Jägerschaft an (Tel. 08582-915752).

**3.** Eine Kombination aus Duftstoffen, Geräuschen, Bewegung und Lichtreflexen stellt die Firma Hagopur her ([www.hagopur.de](http://www.hagopur.de)). Auf Stöcken werden im Abstand von 10–20 m spezielle freihängende Alustreifen platziert und mit einem Duftpräparat besprüht.

**4.** „Verstärkungsmittel“ gegen Sauen eignen sich – erfahrungsgemäß nur für einige Tage – ebenfalls zum Vergrämen von Rehwild. Angeboten wird z.B. von der Invatec GmbH ([info@porocol.de](mailto:info@porocol.de)) das Mittel Porocol mit Verdampfersäulen. Die SeNaPro GmbH ([info@senapro.de](mailto:info@senapro.de)) bietet ein Granulat an, das flächig ausgebracht werden kann.

**5.** Anbringen von mechanischen Wildrettern an den Mähwerken (seitlich am Mähwerk angebrachte Balken mit herabhängenden Ketten) und Mähen der Flächen von innen nach außen, schafft dem Wild Fluchtmöglichkeiten. Das trifft aber lediglich für Wild zu, das bereits beim Aufscheuchen flüchtet. Abgelegte Kitz, die sich drücken, können mit dieser Arbeitstechnik nicht gerettet werden.

**6.** Das Absuchen von Flächen nach Kitzen durch Menschen erfordert sehr viel Vorbereitung und viele Teilnehmer. Es ist aber eine gute Gelegenheit, Wildrettung, als naturnahe Erziehung von Jugendlichen und Öffentlichkeitsarbeit im Interesse der Jagd zu verbinden.

**7.** Der Einsatz von Hunden macht nur dann Sinn, wenn entsprechende „Experten“ zur Verfügung stehen, die sauber anzeigen, aber nicht sofort zupacken. Da die Eigenwittung der Kitz sehr gering ist, wird auch der beste Hund Kitz überlaufen.

Die Hundewittung auf der Fläche ist aber ein zusätzlicher Vergrämungsfaktor, der die Ricken zum Wegführen der Kitz veranlassen kann (unmittelbar vor dem Mähen oder einen Tag davor).

**8.** Elektronische Geräte auf Infrarotbasis sind sehr teuer und nur in den Morgenstunden effektiv, wenn die Temperaturunterschiede noch real messbar sind und nicht jeder durch die Sonne erwärmte Stein ein Kitz vortäuscht. Die

abgetragenen Kitz müssen zudem vor dem Rückwechseln in den vermeintlich sicheren Schlag verwahrt werden (Holz- oder Drahtgeflechtkisten im Schatten). Zum Auffinden können Infrarot-Sensoren eingesetzt werden, die über die Körperwärme Wild anzeigen. Im Handel sind Handgeräte wie der „Life Finder“ oder „Game-Finder“ aus den USA (Vertrieb: Fa. Dieter Kruse in Neumünster) erhältlich. Der hohe Preis der Geräte wird u.a. damit gerechtfertigt, dass diese auch für Nachsuchen einsetzbar seien. Größere Geräte, die mit einer Tragestange über der Schulter getragen oder am Mähwerk befestigt werden können, wurden mit Unterstützung des Bayrischen Jagdverbandes ▶

**Scherell's**  
**SCHAFTOL®**

Aus hochwertigen und reinen Naturprodukten!



**BALSIN**  
Schaftöl

Mit extra hohem Silikonanteil!



*Perfekte Pflege für edle Hölzer*

- Altes und verwittertes Holz wird wieder wie neu!
- Schützt vor Wasser, Fäulnis und Schimmelbefall.
- Vertieft und belebt die Maserung.

- Regeneriert, pflegt und imprägniert Hölzer aller Art.
- Sorgt für feinen Seidenglanz.
- Mit besonders großer Tiefenwirkung!

Unsere Schaftöle und viele weitere Produkte von KLEVER gibt es in Ihrem Waffenfachgeschäft und im Fachversandhandel.

Weitere Informationen im Waffenpflege-Brevier, erhältlich bei:  
F.W. KLEVER GmbH, 84168 Aham, Tel. 08744 / 96990  
[info@ballistol.de](mailto:info@ballistol.de), [www.ballistol.de](http://www.ballistol.de) und [www.schaftol.de](http://www.schaftol.de)

## AUF EINEN BLICK

### Kitzretter

#### Wildscheuche AS 01 Pro

Wirkung: Ton- und Lichtsignale  
 Vertrieb: L-A-R-S Wildrettungssysteme, Letten 1,  
 83670 Bad Heilbrunn,  
 Tel. 08046-188341, Mobil 0175-2479566  
 Fax 08046-188342  
 r.kneissl@lars-wildretter.de  
 www.lars-wildretter.de

#### Kitzretter LS01

Wirkung: Ton- und Lichtsignale  
 Preis: 119 Euro  
 Vertrieb: BJV Service GmbH,  
 Hohenlinder Straße 12, 85622 Feldkirchen,  
 Tel. 089-990234-22 Fax -35  
 service@jagd-bayern.de  
 www.bjv-service.de

#### Firma Hagopur

Wirkung: Kitzrettungsspray + Alustreifen  
 Preis: ca. 28 Euro  
 Vertrieb: emtrada GmbH, Gewerbering 13,  
 86926 Greifenberg,  
 Tel. 01805-292700 (12ct./Min.)  
 Fax 08192-996080  
 www.hagopur.de

#### Infrarot-Wildretter

Wirkung: Wildfinder mit Hilfe Infrarot  
 Vertrieb: ISA Industrie Elektronik GmbH,  
 Hutschenreutherstraße 1,  
 92637 Weiden i.d.OPf.  
 Tel. 0961-67084-0  
 Fax 0961-67084-30 u. -31  
 info@isaweiden.de  
 www.isaweiden.de

#### Porocol

Wirkung: Duftwirkstoff  
 Preis: Ausbringungs-Set 59,50 Euro  
 Vertrieb: invatec GmbH,  
 Rötstraße 4, 74589 Satteldorf,  
 Tel. 07955-9268-0, Fax 07955-9268-11  
 info@porocol.de  
 www.porocol.de

#### Wildgranix

Wirkung: Duftwirkstoff  
 Preis: Granulat (20 kg) 16,34 Euro  
 Vertrieb: SeNaPro GmbH  
 Hunaser Straße 3,  
 91224 Pommelsbrunn/Hartmannshof,  
 Tel. 09154-49100, Fax 09154-4934  
 info@senapro.de  
 www.senapor.de

durch das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt entwickelt (Informationen: ISA-Industrietechnik GmbH, Tel. 0961-670840).

**9.** Eine elektronische Variante der optischen und akustischen Vergrämung wird durch die Fa. LARS Wildrettungssysteme (www.lars-wildretter.de) vertrieben. Die einzelnen Geräte sind im Vergleich zu den „Gamefindern“ relativ preiswert, aber man braucht auch etliche davon. Sie funktionieren wie eine zeitlich programmierbare blinkende Taschenlampe, die zugleich akustische Signale aussendet. Die Wirkung als Schwarzwildscheuche wird gegenwärtig untersucht, ist sie nach ersten Erkenntnissen sehr effektiv. Damit würde sich die Einsetzbarkeit der Geräte erweitern und der Preis relativieren.

## Welche Methoden haben sich bewährt?

### Absuchen der Wiesen

Nach wie vor ist das Absuchen der Wiesen am Morgen vor der Mahd die sicherste Methode, den Großteil der abgelegten Kitz zu retten. Das setzt aber voraus, dass zwischen Landwirt und Jagdpächter Tag und Uhrzeit des Mähbeginns für jede Fläche abgesprochen werden. Beginnt die Mahd 9.00 Uhr, verbleiben ca. 5 Stunden für die Kitzsuche. Das Absuchen der Wiesen macht aber nur Sinn, wenn genügend „Personal“ zur Verfügung steht. Denn bei hohem Gras müssen die Streifen, die pro Person abzusuchen sind, schmal gehalten werden, um kein Kitz zu übersehen.

### Wildscheuchen aufstellen

Am Abend vor der Mahd die Wiesen mit Wildscheuchen zu versehen und mit Jägern und

Kindern die Fläche abzusuchen, kann erfolgreich sein. Man muss sich aber darüber im Klaren sein, dass dabei nur ein Bruchteil der Kitz gefunden wird.

Der Haupteffekt soll durch die Ricken erreicht werden, dass sie durch den „vielen Betrieb“ ihre Kitz aus der Wiese nehmen.

Die am Abend gefundenen Kitz müssen versorgt werden und erst, nachdem die Fläche gemäht ist, wieder ins Freie gesetzt werden.

Hinweis: große Schläge, in denen sich auch Ricken aufhalten, begeht man mehrere Tage hintereinander mit Hunden, um die Ricken locker zu machen.

Von Tag zu Tag werden es weniger Ricken, die dort ihren Einstand nehmen. Sie werden dann auch ihre Kitz nicht ablegen.

### Infrarotwildretter

Das von Mitarbeitern des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt entwickelte Gerät wird als die beste elektronische Lösung bezeichnet. Die neuesten auf dem Markt befindlichen Geräte haben sich in der Praxis bestens bewährt. Auf einer Teleskopstange sind 10 Sensoren angebracht.

Das Gerät ist sehr leicht und von einer Person bequem zu tragen.

Sollen am Morgen vor Mahdbeginn mehrere Wiesen abgesucht werden, müssen mehrere Geräte zur Verfügung stehen. Etwa 20 Minuten dauert das Absuchen von einem Hektar. Der Anteil der übersehenen Kitz ist verschwindend gering.

Wichtig ist, dass die gefundenen Kitz nicht nur aus der Wiese herausgetragen und abgelegt, sondern in bereitgestellten Kisten verwahrt und erst nach abgeschlossener Mahd wieder ausgesetzt werden. Sonst wäre alle Mühe umsonst.

